

8. DANKSAGUNG

Herrn Prof. Dr. med. Andreas von Deimling danke ich für die Bereitstellung meines Themas und die Betreuung des Dissertationsverfahrens.

Herrn Dr. med. Frank van Landeghem möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die wissenschaftliche Betreuung dieser Arbeit danken. Viele Kollegen des Institutes für Neuropathologie unterstützten mich während der Laborarbeiten und der Auswertungsphase tatkräftig und mit gutem Rat. Ganz besonders sei hier Frau Dorothea Kruppke und Frau Kathrein Stichling für ihre Hilfe gedankt.

Nicht zuletzt will ich mich bei Katrin, meiner Mutter mit Harry, meinem Vater mit Ingrid, Oma und Opa, Oma Maria sowie Anneli, Ingrid und Ulli für den Rückhalt und die aufbauenden Worte bedanken!

Ein ganz großer Dank geht auch an all meine Freunde für die mentale Unterstützung und die nötige Ablenkung. Leider kann ich euch hier nicht alle einzeln aufzählen, ihr hättet es aber verdient! Stellvertretend sei aber Herr Kloeters genannt, der sich als Teamarzt ganz besonders vorbildlich um meinen Elektrolythaushalt gekümmert hat. Ohne sie alle, ganz besonders natürlich ohne Katrin, wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Außerdem danke ich der elektronischen Tanzmusik, ihren Protagonisten und Anhängern für Motivation und Inspiration!